



BUNDESSIEGER
NEUE NACHBARSCHAFT
2012

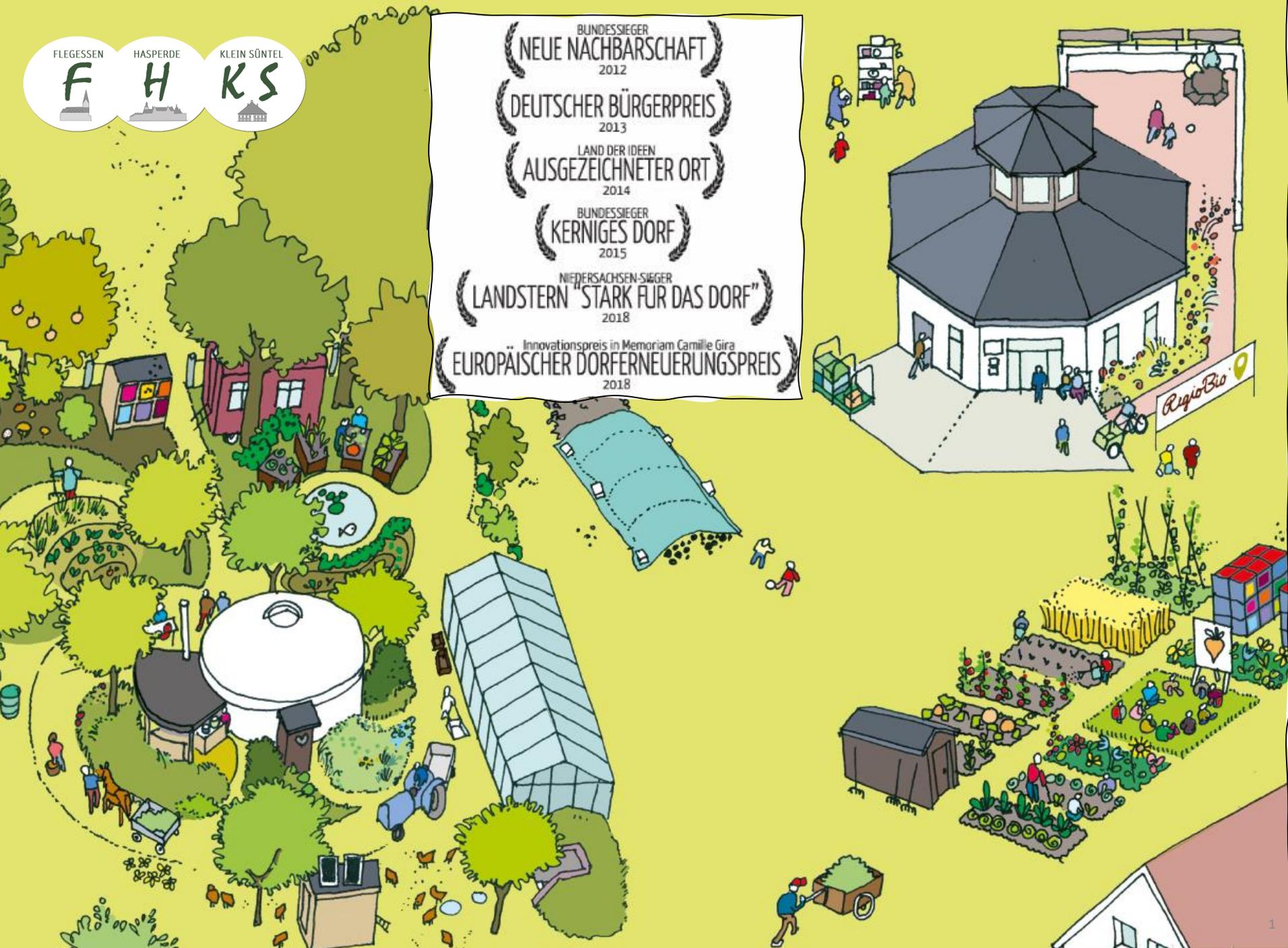
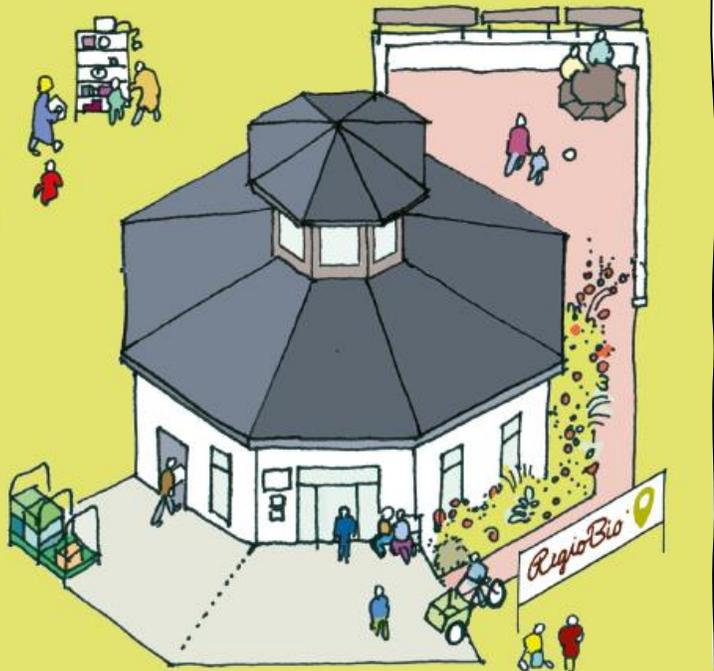
DEUTSCHER BÜRGERPREIS
2013

LAND DER IDEEN
AUSGEZEICHNETER ORT
2014

BUNDESSIEGER
KERNIGES DORF
2015

NIEDERSACHSEN-SIEGER
LANDSTERN "STARK FÜR DAS DORF"
2018

Innovationspreis in Memoriam Camille Gira
EUROPÄISCHER DORFERNEUERUNGSPREIS
2018



Gemeinsam Zukunft anpacken

Eine Dörfergemeinschaft
im Wandel

Luisa Kara Bienstein
luka@akademiedeswandels.de
akademiedeswandels.de





**Akademie
des Wandels**

Die Akademie des Wandels ist



Inspirations-Ort



Wissens-Vermittlerin



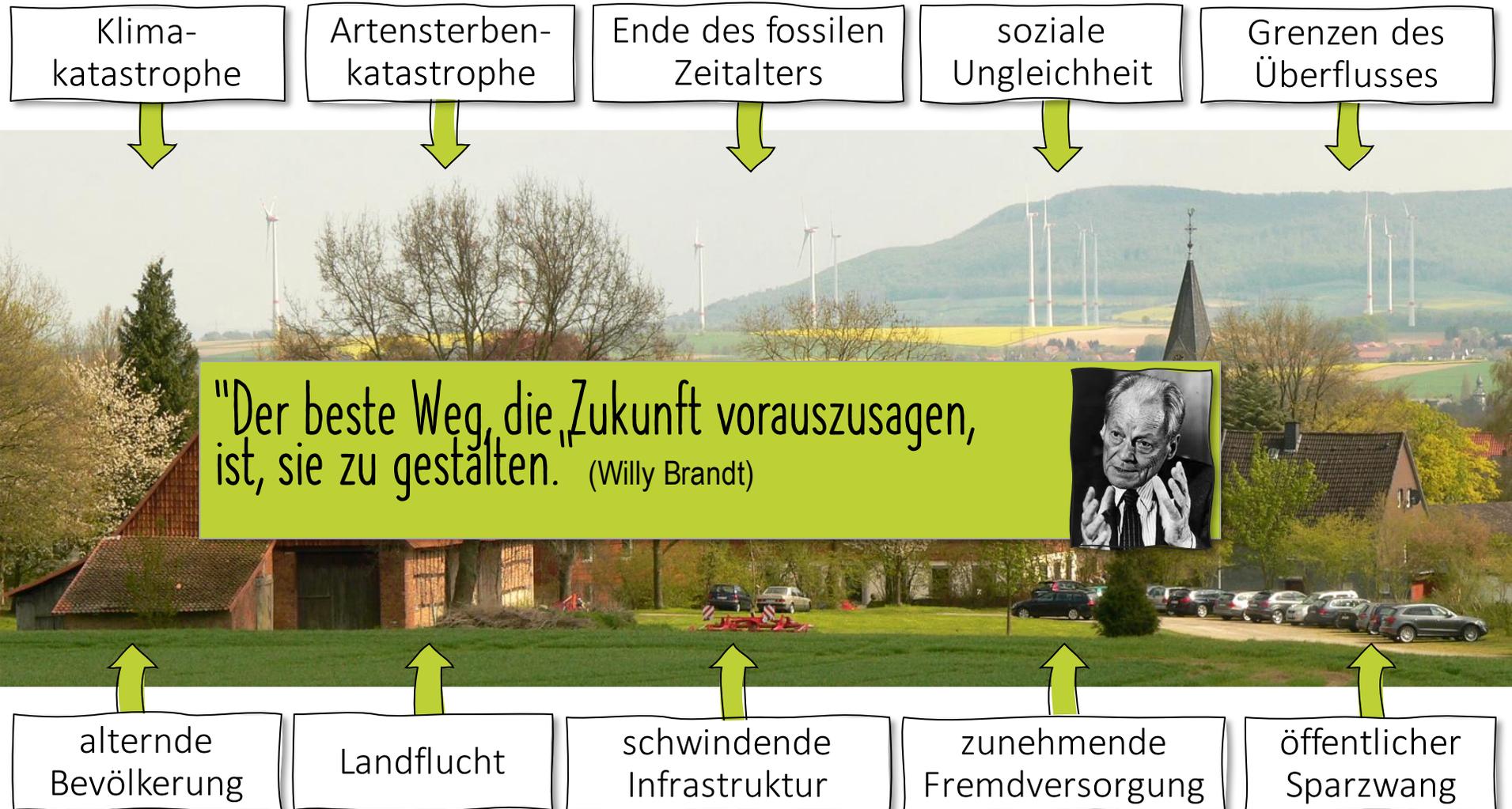
Erfahrungsraum



- Dreidörfer-Gemeinschaft mit insgesamt ca. 1500 EinwohnerInnen
- Seit 2019 eigener Seminar-Betrieb:



Ausgangssituation in FHKS



Ideenwerkstatt Dorfzukunft

Flegessen
Hasperde
Klein Süntel

Zur besseren Planung wird um Anmeldung
bis zum 09.09.12 gebeten: Tel. 05042 506790

AM FREITAG,
DEN 14.09.2012
UM 19.30 UHR
IM HOFCAFE SANDDORNSTUBEN

EINLADUNG ZUM AUSTAUSCH IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE:

- WAS MACHT DEIN DORF FÜR DICH LEBENSWERT?
- WAS WÜRDST DU DIR IN DEINEM DORF WÜNSCHEN?
- WIE STELLST DU DIR DEIN DORF IN 20 JAHREN VOR?
- WAS WÜRDST DU FÜR DEIN DORF TUN?

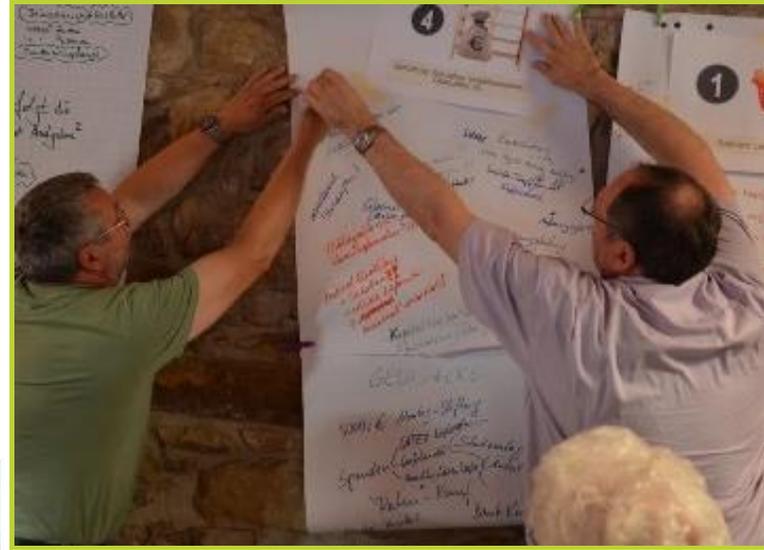
Zukunft
gemeinsam gestalten



Ideen aller Bürgerinnen
und Bürger sind gefragt!

DORFGEMEINSCHAFT FLEGESSEN, HASPERDE UND KLEIN SÜNTEL

Erster wichtiger Schritt:
Gründung unseres Dach-Vereins
„Ideenwerkstatt Dorfzukunft e.V.“



Partizipativer Prozess mit über 250
Menschen unserer Dörfer seit 2012



An dieser Stelle Kurz-Film über FHKS:
Einblick in unsere gemeinsam
umgesetzten Projekte

... in Flegessen,
Hasperde & Klein Süntel

Kultur bewusst prägen

von	Parteiabgrenzungsdenken	zu	Parteibücher Zuhause lassen
von	passivem Abwarten	zu	begeistertem Gestalten
von	Misstrauen/Kontrolle	zu	Vertrauen
von	Rationalität	zu	Träumen/Visionen spinnen/Ideenfreiheit
von	alles neu & besser machen wollen	zu	Bestehendes würdigen & integrieren
von	oberflächlicher Betrachtung	zu	tiefer Auseinandersetzung
von	Unverbindlichkeit	zu	Verlässlichkeit
von	Ohnmacht	zu	Selbstwirksamkeit
von	Vereinzlung/ Einzelkämpfertum	zu	Gemeinschaft/ Verbundenheit
von	"Hinterkammerpolitik"	zu	Transparenz
von	Resignation	zu	Hoffnung
von	Problemen/Defiziten	zu	Potenzialen
von	Reserviertheit/emotionaler Kälte	zu	Wohlfühlen/Herzlichkeit
von	Verschlossenheit/Urteil/ Nachtragendem/ Ignoranz	zu	Offenheit/Toleranz/echem Zuhören/Zugewandtheit
von	Abwertung	zu	Wertschätzung
von	Parallelwelten	zu	Verknüpfung



Projektbeispiel: Dorf kino

Kernbedürfnis:	Kino vor der Haustür
Planungsdauer:	ca. 3-4 hrs; läuft seit Dezember 2012
Partner:	Kirchenvorstand, Pfarrhaus-Förderverein
Lösungsansatz:	1 Film alle ca. 2-3 Monate
Start-Kosten:	0 EUR
Fördergelder:	0 EUR
Laufende Kosten:	Raum-Miete
Weiterentwicklung:	Profi-Sound-Anlage, weitere Filme zu Transition/Nachhaltigkeit
Dorf-Wirkung:	Gemeinschaftsgefühl, Verknüpfung der Institutionen, Kulturangebot
Wandel-Wirkung:	Filme leisten Aufklärungsarbeit zu Nachhaltigkeit (z.B. HOME, Tomorrow, Zeit für Utopien, etc.)



Projektbeispiel: Dorfzeitung

A photograph of a man and a woman sitting at a table, reading a newspaper. The man is on the left, wearing a red and white plaid shirt, and the woman is on the right, wearing a dark blue shirt. They are both looking down at the newspaper, which has the title 'SÜNTELBLATT' visible. The background shows a kitchen setting with wooden cabinets and a white tiled wall.

Kernbedürfnis:	Besserer Informationsfluss über Aktivitäten in unseren Dörfern
Planungsdauer:	ca. eine Woche; läuft seit Mai 2013
Partner:	Ortsrat, alle Vereine
Lösungsansatz:	1 DinA3-Seite, beidseitig farbig bedruckt; alle 2 Monate, ehrenamtlich verteilt
Start-Kosten:	0 EUR
Fördergelder:	0 EUR
Laufende Kosten:	95 EUR für 700 Exemplare (finanziert durch je 4 „Betriebs-Visitenkarten“)
Weiterentwicklung:	Umweltdruckerei, Weitere Ausbildung von Amateur-Reporter*innen
Dorf-Wirkung:	Zulauf zu Veranstaltungen ↑, Wissen über Vereine und lokale Betriebe ↑
Wandel-Wirkung:	Aufklärungsarbeit zu Nachhaltigkeit, Stärkung lokaler Betriebe

Dorfgemeinschaft
Flegessen
Hasperde
Klein Süntel

SÜNTELBLATT

Mai 2013
Ausgabe N°1

NEUES VON DER DÖRFERGEMEINSCHAFT FLEGESSEN, HASPERDE UND KLEIN SÜNTEL

GRATISAUSGABE



Über 200 Bürger/Innen engagieren sich bislang in verschiedenen Treffen und Projekten der Ideenwerkstatt Dorfzukunft für Flegessen, Hasperde und Klein Süntel!

Gemeinschaft weiter stärken, Zukunftsfähigkeit ausbauen

„Ideenwerkstatt Dorfzukunft“ möchte Vergangenes wertschätzen, Bestehendes unterstützen und Neues initiieren und gestalten - Hand in Hand mit den vielen Engagierten in unsere Dörfern (s4)

Wenn in Deutschland von der Zukunft von Dörfern gesprochen wird, geht es in der Regel um leerstehende Häuser, sterbende Lebensmittelläden und geschlossene Schulen. Dabei gewinnt man schnell den Eindruck, dass das Schicksal der ländlichen Gebiete längst beschlossen sei: Wo keine Läden, keine Schulen, keine medizinische Versorgung und immer schlechter werdende Verkehrsverbindungen, dort werden keine jungen Menschen mehr hinzukommen. Wo keine Menschen mehr hinzukommen, verschlechtert sich die Situation immer weiter. Zu häufig finden sich Dörfer noch mit dieser zukunftsgefährdenden Lage ab - nicht so in Flegessen, Hasperde und Klein Süntel. In unseren Dörfern gibt es fast schon traditionell immer wieder Gruppen und Einzelpersonen, die sich voller Leidenschaft und Engagement für eine positive Zukunft einsetzen, so z.B. Sportvereine, Feuerwehren, Schützenvereine, VVV, FFA/N, DRK, Kirche, Chöre, Musikvereine, Landfrauen, Pfarrhausföderationen, Elternvereine, Orchestern, Ostermännern, etc.

Ziel dieser ständig wachsenden Gruppe ist es, unsere drei Dörfer Flegessen, Hasperde und Klein Süntel zukunftsfähig zu machen bzw. zu halten. Dazu gehören die Stärkung der Gemeinschaft, eine weitere Vernetzung aller Organisationen, die Stärkung der Identifikation mit unseren Dörfern, die Entwicklung weiterer attraktiver Freizeit-, Bildungs- und Versorgungsoptionen, und die Sicherung eines „gesunden Zustags“ von gleichgesinnten Menschen. In den ersten sieben Monaten haben sich bereits über 200 Bewohner/Innen (zwischen 10 und 75 Jahren) in die Teilnehmerrunde der „Ideenwerkstatt Dorfzukunft“ eingetragen. Bislang sind 60 Projektideen entstanden, welche derzeit von rund 85 Bürgerinnen und Bürgern in 35 Projektgruppen zur Umsetzung vorangetrieben werden. Erste greifbare Erfolge sind das DorfInfo (alle 2-3 Monate im Pfarrhaus), die Dorfhochschule (eine Art „Volkshochschule“), der Hasperder Bootchartertag in Kooperation mit der Bäckerin Schmidt, die Film-AG der Dorftreff (jeden ersten Freitag im März) und die Schützenbahn (einmal im Monat). Die Idee der Dorfzukunft ist ein zentraler Interessens- und Informationsplattform. Die nächsten Projekte, die wir umsetzen wollen, sind die Entwicklung der DorfInfo als Kommunikations- und Informationsplattform. Die nächsten Projekte, die wir umsetzen wollen, sind die Entwicklung der DorfInfo als Kommunikations- und Informationsplattform. Die nächsten Projekte, die wir umsetzen wollen, sind die Entwicklung der DorfInfo als Kommunikations- und Informationsplattform.

Waldjagd (siehe Rückseite). Die „Ideenwerkstatt Dorfzukunft“ ist unparteiisch und überparteilich - wir setzen uns ein für ein vertrauensvolles, naturnahes, engagiertes, generationenübergreifendes, offenes, inklusives, positiv denzendes, wertschätzendes, innovatives, konstruktives und verlässliches Miteinander. Wir glauben, dass ein solches Vorhaben nur durch die Beteiligung möglichst vieler Bewohner/Innen zu erreichen ist. Daher folgen wir dem Motto „von uns allen - für uns alle“, in enger Kooperation mit dem Ortsteil und allen anderen bestehenden Organisationen. Die „Ideenwerkstatt Dorfzukunft“ versteht sich nicht als einzelne Gruppe. Wir verstehen uns als Zusammenschluss aller Engagierten in unseren Dörfern. Wir sind uns sicher, wenn wir so Hand in Hand zusammenstehen, können wir nicht nur das heutige Miteinander gemeinsam gestalten, sondern auch eine richtig schöne Dorfzukunft sichern. Der Experte für Bevölkerungsentwicklung Stefan Kröber hat die allgemeine Lage in Deutschland wie folgt zusammengefasst: „Die ländlichen Gebiete stehen (...) vor der Wahl, sich ihrem Schicksal zu ergeben und sich irgendwann zu entwickeln, oder aber mit innovativen Ideen zu Positionen des demografischen Wandels zu werden (...) Nicht Niedergang, sondern Fortschritt wäre dann die Zukunftsbildung für das Land.“

„Teamwork-Osterfeuer“ wird ein voller Erfolg

Gemeinsames Engagement von Feuerwehr und Sportverein am 30.03.13 bekommt viel Zuspruch / Wiederholung sehr wahrscheinlich (s8)



Die Freiwillige Feuerwehr bei der Arbeit. Bereits ab 9 Uhr für den Aufbau des Feuers - und bis zu später Stunde (gemeinsam mit den beiden Stunden der FC) für das kulturelle Nachleben der Osterfeuer. Die Freiwillige Feuerwehr bei der Arbeit. Bereits ab 9 Uhr für den Aufbau des Feuers - und bis zu später Stunde (gemeinsam mit den beiden Stunden der FC) für das kulturelle Nachleben der Osterfeuer.



Die Freiwillige Feuerwehr bei der Arbeit. Bereits ab 9 Uhr für den Aufbau des Feuers - und bis zu später Stunde (gemeinsam mit den beiden Stunden der FC) für das kulturelle Nachleben der Osterfeuer. Die Freiwillige Feuerwehr bei der Arbeit. Bereits ab 9 Uhr für den Aufbau des Feuers - und bis zu später Stunde (gemeinsam mit den beiden Stunden der FC) für das kulturelle Nachleben der Osterfeuer.

Zitat des Monats:
„...unterschätze nie, was eine kleine Gruppe engagierter Menschen tun kann, um die Welt zu verändern. Tatsächlich ist das das einzige, was je etwas bewirkt hat.“
[Margaret Mead]

Nähkurs der DHS

Die Dorfhochschule (DHS) bietet für alle Fans des Selbstgemachten (Brotbacken, Accessores, etc.) Nähkurse an. Ein Termin (maximal 5 x 4 Stunden) ist noch nicht festgelegt. Der Nähkurs könnte aber bis zu zwei mal monatlich (nach Bedarf) stattfinden. Interessierte melden sich bitte bei Sylvia...

Volles Haus

Wer glaubte, dass es nicht noch besser gehen würde, sah sich getäuscht. Der diesjährige Dorftreff brach alle (jüngeren) Rekorde und war mit ca. 100 Personen noch besser besucht als die ersten beiden Veranstaltungen. Die erneut gelungene Organisation durch Anika und Carsten Stock, Patricia Henz, Inemo Keller und Corinna Prammann umfasste eine leckere Hubertuspflanze von Wolfgang Redlich, einen versierten Spinn-DJ Alexander Kollhoff und jede Menge Gelegenheit zu guten und langen Gesprächen.

Dorfumfrage-Helfer gesucht

Um noch besser auf die Zukunftsfragen, -bedürfnisse und -Wünsche aller Bewohner/Innen unserer drei Dörfer eingehen zu können, ist die Durchführung einer Dorfumfrage geplant. Dafür suchen wir aufgeschickte Personen, die im Zeitraum Mai bis Juni den vorbereiteten Fragebogen in ihren Straßenzügen verteilen, erklären und die ausgefüllten Bögen wieder einsammeln. Zur Vorbereitung der Umfrage wird eine Schulung aller Beteiligten durchgeführt. Interessierten melden sich bitte bei Gabi...

WANTED
ZEITUNGSBEFRAGE VON EINZELPERSONEN, VEREINEN, PROJEKTGRUPPEN, ETC.
BEIHALTUNG PRESSEKOSTEN + INFORMATIONSFLOß

Wer selber etwas in eine der kommenden Ausgaben dieser Zeitung setzen lassen möchte, sendet einen Beitrag bitte an die u.a. Adresse - vielen Dank für Ihr/Er/Es Mitwirken!

IMPRESSUM:
Verantwortlich (V.i.S.d.B.): der gemeinnützige Verein „Ideenwerkstatt Dorfzukunft e.V.“

Autoren dieser Ausgabe:
(FS) ...
(AS) ...
(HA) ...
(MH) ...

Redaktionsort des Süntelblatts:

e-mail: sntelblatt@ideenwerkstatt-dorfzukunft.de

Adresse: Untertur, w., Flegessen

Diese Zeitung ist ein Projekt der Ideenwerkstatt Dorfzukunft

Gemeinsam Zukunft anpacken

Modul 1: Grundlagen

Zukunftsfähige Orte gestalten - aber wie?

Immer mehr Menschen im ländlichen Raum entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass es allerhöchste Zeit für eine Transformation unserer Gesellschaft ist: hin zu einer Lebensweise, die den heutigen und zukünftigen Generationen ein gutes und friedliches Leben ermöglicht. Es braucht jetzt Menschen, die aktiv die Zukunft des ländlichen Lebens anpacken und ihre Rolle als WandelgestalterInnen einnehmen.

Das kann überfordernd sein und gelingt nicht immer auf Anhieb. Modul 1 unserer Trainingsreihe beginnt genau hier: Am Anfang!





Wandelt euch selbst und eure Umgebung...

von Resignation zu **begeistertem Träumen** und Anpacken.
von Isolation zu **verbundenem Miteinander**.
von Überfluss zu **Wertschätzung** für nicht-materielle Lebensfreuden.
von Auf-Andere-warten zu **selbst anpacken** und einfach machen.
von Konkurrenz zu **Kooperation**.
von Problemen im Fokus zu **Lösungen im Fokus**.
von Ausbeutung zu **Erhaltung** unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Trainings-Inhalte

- **Kultur & Miteinander:** Gesunde Gruppen aufbauen und erhalten
- **Wandel-Werkzeuge:** Erfolgreich Projekte erträumen, planen, umsetzen und feiern
- **Zukunftsfähigkeit:** Globale Herausforderungen lokal anpacken
- **Vision:** Gemeinsam spinnen und eine lebenswerte Zukunft träumen
- **Erfolgsfaktoren für gelingenden Wandel:** Unsere Erfahrungswerte aus 10 Jahren gelebtem Wandel
- **Konkrete Projekt-Beispiele:** Gemeinsame Erkundung unserer Dörfergemeinschaft





Luisa Kara Bienstein (M. Sc.)



hallo@akademiedeswandels.de



akademiedeswandels.de